



Frey-Donabauer-Wich GmbH • Carl-Benz-Ring 8 • 85080 Galmersheim

VDI/V81  
Geschäftsführer:  
Dipl.-Ing. (FH) Josef Frey  
Dipl.-Ing. (FH) Elmar Wich  
Dipl.-Ing. (FH) Markus Schweiger

Carl-Benz-Ring 8  
D-85080 Galmersheim  
Tel. (08458) 34 93 - 0  
Fax (08458) 34 93 - 93  
E-Mail: office@fb-fdw.com

# Vergabedokumentation

(ab Prüfung FDW GmbH)

## 1. Angaben bis zur Bekanntmachung

Vergabestelle: Gemeinde Kirchheim b. München ✓  
Wahl der Vergabeart: Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb ✓  
Bezeichnung der Baumaßnahme: RHK – Neubau Rathaus Kirchheim ✓  
Bezeichnung der zu vergebenen Leistung: Schrankenanlage Kassenautomat ✓  
Vergabenummer: 464 ✓  
Bindefrist: 12.09.2022 ✓

- 2. Angaben bis zur Öffnung der Angebote
- 3. Angaben zu den Vergabeunterlagen
- 4. Angaben zur Angebotseröffnung

## 5. Angaben zur formalen, rechnerischen und technischen Prüfung (§ 16 - 16d VOB/A bzw. EU VOB/A) und Wertung der Angebote

### 5.1 Aufklärung des Angebotsinhaltes/Nachfordern von Unterlagen zu HA und ggf. NA

- ☐ Entfällt, kein(e) Aufklärung/Nachfordern erforderlich  
☒ Aufklärung/Nachfordern erforderlich (siehe hierzu den als Anlage 3216 beigefügten Schriftverkehr) ✓

### 5.2 Ergebnis der Prüfung hinsichtlich des Fehlen eines EP in einer unwesentlichen Position:

- ☐ Entfällt, kein EP fehlt.  
☐ Die Nachrechnung der Angebote mit fehlendem EP mit dem höchsten Wettbewerbspreis führt zu einer Änderung der Wertungsreihenfolge dieser Angebote gemäß Ziffer 4.4  
☐ Nein  
☐ Ja, bei folgenden Bietern:

Festlegung der weiteren Vorgehensweise:

### 5.3 Ausgeschlossene Hauptangebote nach Abschluss der formalen, rechnerischen und technischen Prüfung

- ☐ Entfällt, kein Ausschluss erforderlich.  
☒ Aufgrund der Feststellungen der Ersten Durchsicht sowie der Prüfung und Wertung der Hauptangebote werden die Hauptangebote folgender Bieter ausgeschlossen:

	Bieter	Begründung
1.	ICA Chipkartensysteme GmbH & Co. KG	Es fehlen diverse Einheitspreise, außerdem verweis auf Mischkalkulation („enthalten in Pos. ....“) ✓
2.		
3.		

Bankverbindung  
Sparkasse Ingolstadt-Eichstätt  
DE94 7215 0000 0050 4333 09

Steuer-Nr. 124/129/31740  
Amtsgericht Ingolstadt  
Handelsregister-Nr. 3589

#### 5.4 Nach Abschluss der formalen, rechnerischen und technischen Prüfung ergibt sich folgendes Ergebnis

(hier sind nur die ersten 10 Bieter aufgeführt):

	Bieter	Hauptangebot (€ verlesen)	Hauptangebot (€ nachgerechnet)	Nachlass	Anzahl Nebenangebote
1.	Scheidt & Bachmann GmbH	56.418,38	56.418,38	20 %	./.
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					

#### 5.5 Prüfung und Wertung der Eignung (§ 16b VOB/A bzw. EU VOB/A)

##### 5.5.1 Prüfung der Eignung bei Beschränkten Ausschreibungen mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb:

- ☐ Entfällt: eine Überprüfung der Eignung der für die Auftragserteilung in Betracht kommenden Bieter einschließlich der für die wesentlichen Leistungen benannten Nachunternehmer ist nicht erforderlich, da sich gegenüber der Eignungsprüfung im Rahmen des Auswahlverfahrens keine wesentlichen Änderungen oder neue Erkenntnisse ergeben haben.
- ☐ Erforderlich: eine Überprüfung der Eignung der für die Auftragserteilung in Betracht kommenden Bieter einschließlich der für die wesentlichen Leistungen benannten Nachunternehmer ist erforderlich, da sich gegenüber der Eignungsprüfung im Rahmen des Auswahlverfahrens wesentliche Änderungen oder neue Erkenntnisse ergeben haben.
- Erläuterung:

##### 5.5.2 Prüfung der Eignung bei Beschränkten Ausschreibungen und Freihändigen Vergaben:

- ☒ Entfällt: bei Beschränkten Ausschreibungen und Freihändigen Vergaben ist die Vergabestelle gemäß § 6 Abs. 3 Nr.6 VOB/A verpflichtet, die Eignung der Bewerber zu prüfen, bevor sie zur Angebotsabgabe auffordert. ✓
- ☐ Erforderlich: eine Überprüfung der Eignung der für die Auftragserteilung in Betracht kommenden Bieter ist erforderlich, da sich gegenüber der Eignungsprüfung vor Aufforderung zur Angebotsabgabe wesentliche Änderungen oder neue Erkenntnisse ergeben haben.
- Erläuterung:

##### 5.5.3 Prüfung der Eignung bei öffentlichen Ausschreibungen/offenen Verfahren bzw. erforderliche Prüfung nach Ziffer 4.5.1 oder 4.5.2

Die Prüfung der Eignung der für die Auftragserteilung in Betracht kommenden Bieter einschließlich der für die wesentlichen Leistungen benannten Nachunternehmer für deren Hauptangebote erfolgt im Formblatt „Eignungsprüfung“ das an den Angeboten vorgeheftet ist.

Nicht berücksichtigte/ausgeschlossene Hauptangebote im Rahmen der Eignungsprüfung:

☒ Entfällt, kein Ausschluss erforderlich. ✓

☐ Nach Abschluss der Prüfung gemäß Formblatt „Eignungsprüfung“ werden die Hauptangebote folgender Bieter ausgeschlossen:

	Bieter
1.	
2.	
3.	
4.	

## 5.6 Prüfung und Wertung der Nebenangebote

☒ Aussagen zu dieser Ziffer entfallen, da die Abgabe von Nebenangeboten nicht zugelassen war, bzw. keiner der für einen Zuschlag in Frage kommenden Bieter ein Nebenangebot abgegeben hat. ✓

☐ Zusammenfassung der Prüfung und Wertung der Nebenangebote:

Die Prüfung und Wertung der abgegebenen Nebenangebote ergab, dass sich folgende wirtschaftlichste Kombinationsmöglichkeit ergibt; Einzelheiten siehe KFB W 7, welche den jeweiligen Angeboten vorgeheftet wurden:

Bieter	Anzahl der abgegebenen Nebenangebote	Anzahl der Wertbaren Nebenangebote	Wirtschaftlichste Kombination

## Zusammenstellung der Angebote (Haupt- und Nebenangebote), die für einen Zuschlag in Betracht kommen:

Wertungssummen der Angebote, die für einen Zuschlag in Betracht kommen (unter Berücksichtigung des Preisnachlasses ohne Bedingung sowie der zugelassenen und wertbaren Nebenangebote)

Platz-Nr.	Bieter	Hauptangebot	Summe Nebenangebote	Nachlass	Wertungssumme
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					

Die Rangfolge entsprechend der Wertungssumme aller Haupt- und Nebenangebote ist beiliegender Aufstellung zur Ermittlung der Wertungssummen zu entnehmen. Siehe Anlage „Preisspiegel“.

## 5.7 Festlegung der Angebote für die weitere Wertung

☒ Vergabe mit dem alleinigen Wertungskriterium Preis

Für die weitere Wertung werden nur der Bieter mit dem preisgünstigsten Hauptangebot und ggf. die nächsten beiden platzierten Hauptangebote betrachtet. ✓

☐ Vergaben mit dem Wertungskriterium Preis und weiteren Wertungskriterien

Bei der Festlegung der Angebote für die weitere Wertung werden auch diejenigen Bieter berücksichtigt, die zunächst über den Preis nicht in die zu treffende Auswahl gelangen würden, allerdings ihre Wettbewerbssituation durch die nichtmonetären Wertungskriterien verbessern können. Das Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme enthält bei der Bewertung „Preis“ unter Berücksichtigung der Wichtung von \_\_\_ % immer \_\_\_ Punkte.

Gemäß der Anlage (Gewichtung der Wertungskriterien) zur Aufforderung zur Angebotsabgabe enthält ein Angebot bei den nichtmonetären Wertungskriterien je nach Kriterium mind. 0 Punkte. Unter Berücksichtigung der Wichtung der jeweiligen nichtmonetären Kriterien ergeben sich für jeden Bieter mindestens \_\_\_ Punkte. Maximal können bei den nichtmonetären Wertungskriterien bei der Wichtung von \_\_\_ % \_\_\_ Punkte erreicht werden.

Daraus folgt, dass der Bieter mit der niedrigsten Wertungssumme in jedem Fall mindestens \_\_ Punkte erreicht. Bei allen übrigen Bietern ergibt sich aus der Punktbewertung des Angebotspreises und der oben aufgeführten max. erreichbaren Punktzahl der nicht-monetären Wertungskriterien eine theoretisch maximal mögliche Punktzahl für den jeweiligen Bieter.

Demnach werden für die weitere Wertung alle diejenigen Bieter berücksichtigt, die bei der Gesamtsumme unter Einbeziehung der sich nicht gegenseitig ausschließenden addierbaren Nebenangebote \_\_ Punkte oder mehr erreichen können sowie die nächsten beiden platzierten Hauptangebote.

Die genaue Betrachtung ist der beiliegenden Aufstellung zu entnehmen (Anlage Nr. \_\_)

Die Wertung von Nebenangeboten zur Ermittlung der niedrigsten Wertungssumme ist Punkt 5.6 zu entnehmen.

**Damit werden bei der weiteren Wertung die Angebote folgender Bieter berücksichtigt.**

Platz	Bieter	Ort
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		

## 5.8 Wertung der Angemessenheit der Preise (§ 16d VOB/A bzw. EU (VOB/A))

### 5.8.1 Ergebnis der Wertung der Angemessenheit der Preise:

Das Hauptangebot des Mindestbietenden in Höhe von € (brutto) weicht ab um mehr als 10 % vom Hauptangebot in Höhe von € (brutto) des preislich an zweiter Stelle liegenden Bieters

☐ Nein

☐ Ja

Wenn ja, Aufklärung des Sachverhalts:

☐ Schriftliche Aufklärung am: \_\_\_\_\_

☐ Mündliche Aufklärung am: \_\_\_\_\_

Ergebnis und Bewertung der Aufklärung:

### 5.8.2 Ergebnisse der Wertung der Angebote (HA und NA) hinsichtlich Spekulation:

Es sind bei dem für die Auftragserteilung in Betracht kommenden Bietern untersetzte oder überhöhte EP festgestellt worden, die nicht auf einer Mischkalkulation beruhen:

☒ Nein

☐ Ja

Wenn ja, bei folgenden Bieter:

Wenn Ja: die Vergabeunterlagen wurden bezüglich der betreffenden OZ, insbes. die Mengenermittlung, auf Mängel untersucht. Ergebnis:

☐ Es wurden keine Mängel festgestellt.

☐ Es wurden Mängel in der Leistungsbeschreibung festgestellt.

Feststellungen:

Bei einer Nachrechnung der Angebote mit Korrektur dieser Mängel bleibt das Angebot des Mindestbietenden das preislich günstigste:

☐ Ja, das Angebot bleibt unverändert in der Wertung.

☐ Nein und weiteres Vorgehen:

☐ Das Angebot bleibt unverändert in der Wertung.

☐ Die Ausschreibung wird wegen erheblicher Mängel gemäß § 17 Abs. 1 Nr. 2 VOB/A aufgehoben.

Begründung:

### 5.8.3 Ergebnis der Wertung wegen unerwartet hoher Angebotsendsummen:

- ☒ Entfällt, die Angebotssumme des preisgünstigsten Bieters übersteigt die aktuelle Kostenermittlung um nicht mehr als 10 %. ✓
- ☐ Im Vergleich zur Kostenermittlung (siehe Nr. 1.7 dieser Vergabedokumentation) liegen nur Angebote mit unerwartet hohen Angebotsendsummen vor.  
Die Kostenermittlung wurde deshalb auf Richtigkeit überprüft:
- ☐ Die Kostenermittlung wurde im Wesentlichen bestätigt. Das Vergabeverfahren
- ☐ wird fortgesetzt.
  - ☐ gemäß § 17 Abs. 1 Nr. 3 VOB/A aufgehoben.  
Begründung bei Aufhebung:
- ☐ Die Kostenermittlung konnte im Wesentlichen nicht bestätigt werden.  
Das Vergabeverfahren wird
- ☐ fortgesetzt.
  - ☐ gemäß § 17 Abs. 1 Nr. 3 VOB/A aufgehoben.  
Begründung mit Darstellung der Kostenabweichung: **5.8.4 Ermittlung der Wertungssummen der Bieter der engeren Wahl**

Wertungssummen der Angebote der Bieter der engeren Wahl (unter Berücksichtigung des Preisnachlasses ohne Bedingung, sowie für die Wertung berücksichtigter Nebenangebote)

Platz	Bieter	Wertungssumme (€, brutto)
1.	Scheidt & Bachmann GmbH	56.418,38 € ✓
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		

Die Ermittlung der Wertungssumme ist detailliert in Anlage „Preisspiegel“ nachvollziehbar.

Die Bieter, die nicht in die engere Wahl gekommen sind, wurden gemäß § 19 Abs. 1 Satz 1 VOB/A hierüber mit Schreiben unterrichtet.

### 5.9 Abschluss der Wertung (Prüfung des für den Zuschlag vorgesehenen Bieters)

#### 5.9.1 Ergebnis der Prüfung auf Zuverlässigkeit des Bieters mit der geringsten Wertungssumme

(nur bei Wertungssummen über 30.000,- € brutto; (entfällt bei Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe und Verhandlungsverfahren ohne Vergabebekanntmachung) \*)

- ☐ Auskunft vom Bundesamt für Justiz (Gewerbezentralregister) und ggf. der Korruptionsregisterstelle liegt vor.
- ☐ Bei ausländischem Bieter liegt eine gleichwertige Bescheinigung vor.
- Eintragungen im Gewerbezentralregister und ggf. im Korruptionsregister stehen einer Zuschlagserteilung entgegen:
- ☐ Nein
  - ☐ Ja  
Ggf. Begründung:

Für den Fall, dass die Zuschlagserteilung an den vorgesehenen Bieter aufgrund der Eintragungen nicht möglich ist, Beschreibung der veranlassenen Maßnahmen (z.B. Prüfung des nächstplatzierten Bieters):

\*) Bei Beschränkter Ausschreibung und Freihändiger Vergabe gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 6 VOB/A ist der Auftraggeber verpflichtet, die Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) der Bewerber zu prüfen, **bevor** er sie zur Angebotsabgabe auffordert.



## 6. Angaben zum Vergabevorschlag

### 6.1 Für den Zuschlag ermittelter Bieter

☒ **Vergabe mit alleinigem Wertungskriterium Preis:**

Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot mit der geringsten Wertungssumme.

Der Bieter Scheidt & Bachmann GmbH hat mit 56.418,38 EUR die geringste Wertungssumme erreicht.

Der Zuschlag soll an diesen Bieter erteilt werden. ✓

☐ **Vergaben mit dem Wertungskriterium Preis und weiteren Wertungskriterien:**

Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot mit der höchsten Anzahl von Wertungspunkten. Bei Punktgleichheit wird das Angebot mit der geringeren Wertungssumme beauftragt. Die Ermittlung der Wertungspunkte ist der Anlage zu entnehmen.

Der Bieter \_\_\_\_\_ hat mit \_\_\_\_\_ Punkten die höchste Punktzahl erreicht (siehe untenstehende Tabelle).

☐ **Eine Zuschlagserteilung ist nicht möglich.**

Begründung und weiteres Vorgehen:

Wertungssummen und -punkte (nur bei mehreren Wertungskriterien) nach Abschluss der Wertung (unter Berücksichtigung des Preisnachlasses ohne Bedingung, ggf. günstigerer Wahlpositionen sowie für die Wertung berücksichtigter Nebenangebote)			
Platz	Bieter	Wertungssumme EUR, brutto	Wertungspunkte
1.			
2.			
3.			

### 6.2 Ermittlung der Auftragssumme:

Die Auftragssumme, ggf. unter Berücksichtigung der brauchbaren Nebenangebote, ist ermittelt in der Anlage Preisspiegel.  
Die Auftragssumme für den zur Auftragserteilung vorgeschlagenen Bieter beträgt **56.418,38** EUR (brutto).

#### Auftragssumme – voraussichtliche Abrechnungssumme – Wertungssumme

Angebotssumme	54.303,00 EUR	Auftragssumme	51.696,46 EUR
Preisnachlass 20 v. H.	10.860,60 EUR	Sonstiges (s. Beiblatt)	EUR
Nettobetrag	43.442,40 EUR	Voraussichtl. Abrechnungssumme	EUR
Umsatzsteuer 19 v. H.	8.254,06 EUR	Weitere Kosten (Wartung)	5.902,40 EUR
<b>Auftragssumme</b>	<b>51.696,46 EUR</b>	<b>Wertungssumme</b>	<b>56.418,38 EUR</b>
Geschätzte Vergabesumme o. Wartung	57.137,85 EUR	Kostenberechnung o. Wartung	9.822,86 EUR
Geschätzt Vergabesumme m. Wartung	59.517,85 EUR	Kostenberechnung m. Wartung	EUR

### 6.3 Bindefrist:

Die vorgegebene Bindefrist wird eingehalten:

☒ Ja ✓

☐ Nein

Falls Nein,

Verlängerung der Bindefrist bis .

Aufforderung an die Bieter der engeren Wahl zur Zustimmung zur Bindefristverlängerung wurde versandt am \_\_\_\_\_.

Folgende Bieter haben die Zuschlagsfrist nicht verlängert:

Für den Fall, dass sich durch die Nichtverlängerung der Zuschlagsfrist des für die Vergabe vorgesehenen Bieters die Bieterreihenfolge ändert, sind die Wertungsschritte unter Punkt 4.8 bis 5.2 zu wiederholen.

Aufgestellt:

Galmersheim, 27. Juli 2022

Mit freundlichen Grüßen

Ingenieurgesellschaft  
Frey - Donabauer - Wich mbH

### Anlagen

Preisspiegel

Angebot der Firma Scheidt & Bachmann GmbH

Angebot der Firma ICA Chipkartensysteme GmbH & Co. KG

geprüft und mit den vorgenommenen Ergänzungen in allen Teilen für richtig befunden. Hitzler Ingenieure schließen sich der Vergabeempfehlung der IG FDW an.

**HITZLER  
INGENIEURE**  
PROJEKTMANAGEMENT  
München, den 10.08.2022  
WEIMARER STRASSE 32  
80807 MÜNCHEN  
TEL: +49 89 255 595 - 0  
FAX: +49 89 255 595 - 11